

Fachbereich 9 - Medienstudiengänge

Department 9 - Media Courses

Kommentar zur Lehrveranstaltung im WiSe 2024-25

Description of seminars

Veranstalter*in: Prof. Dr. habil. Stephanie Geise

Lecturer:

Titel (dt.): **Forschungsseminar Teil 2**

Titel (engl.): Generative Imagery: Einsatz und Wirkung KI-generierter Bilder

Beschreibung:

Description:

Der gesellschaftliche Diskurs über die Vorteile, Risiken und Herausforderungen künstlicher Intelligenz (KI) ist in vollem Gange. Ein Großteil der bisherigen Debatte konzentriert sich dabei allerdings auf Text-zu-Text-Generatoren wie Chat-GPT, Bing oder Bard. Noch weniger im Fokus steht, dass die rasante KI-Entwicklung auch die Visuelle Kommunikation grundlegend verändert: Mit *Stable Diffusion*, *Dall-E* oder *Midjourney* stehen längst leistungsstarke KI-Generatoren von Bildern und Bildsequenzen zur Verfügung, deren Output in Sachen Vielfältigkeit, Detailreichtum und Bildkomplexität beeindruckend ist. Längst werden KI-generierte Bilder in vielfältigen medialen, gesellschaftlichen und politischen Kontexten eingesetzt – auch zur gezielten Täuschung und politischen Propaganda (wie sich u.a. an Accounts von AfD-Politiker*innen beobachten lässt) – und zwar ohne, dass die generative Herkunft den Nutzer*innen offensichtlich ist bzw. kenntlich gemacht wird. Generative Bilder – generative imageries (GI) – bieten damit ein enormes Potential, die Produktion, die Verwendung, die Rezeption und den Umgang mit Bildern grundlegend zu verändern.

Vor diesem Hintergrund widmen wir uns im Forschungsseminar diesem aktuellen und auch gesellschaftlich relevanten Thema. Im Kontext des Seminars werden wir das Spannungsfeld rund um generative Bildlichkeit beleuchten und KI-generierte Bilder unter anderem aus drei verbundenen Perspektiven betrachten:

1. Aus einer **objektzentrierten Perspektive**, in der wir uns den spezifischen Charakteristika, den spezifischen kommunikativen Potentialen und Herausforderungen generativer Bilder im Vergleich zu nicht-generativen Bildern widmen
2. aus einer **kommunikatorzentrierten Perspektive**, in der wir die Produktions- und Präsentationskontexte generativer Bilder erörtern und z.B. durch das Gespräch mit Kommunikator*innen Routinen und Biases des Einsatzes generativer Bilder besser verstehen
3. aus einer **rezeptionsorientierten Perspektive**, in der wir z.B. durch Befragung vermessen, wie Rezipierende generativen Bildern begegnen und wie sie sich generative Bilder aneignen.

Ziel des zweisemestrigen Forschungsseminars ist die Konzeption und Durchführung einer empirischen Studie zum Einsatz und zur Wirkung KI-generierter Bilder. Dazu ist das Forschungsseminar in drei Teile gegliedert. Im ersten Teil lernen wir den theoretischen und empirischen Hintergrund kennen, der uns hilft, generative Bildlichkeit als Forschungsfeld und Forschungsgegenstand einzuordnen (Perspektive 1). Anhand von ausgewählten Beispielen und Einsatzbereichen und der einschlägigen Literatur beleuchten wir im zweiten Teil dann spezifische Aspekte generativer Bilder genauer (z.B. generative Bilder in politischen Diskursen, generative Bilder zur gezielten Täuschung, generative Memes). Von diesen „Fallstudien“ ausgehend entwerfen und realisieren Sie dann im dritten Teil des Seminars (angeleitet) eigenständige Teilstudien, mit denen Sie einzelne Aspekte und Phänomene des Einsatzes und/oder der Wirkung KI-generierter Bilder genauer erforschen wollen.

Neben einem aktiven Interesse an digitaler Kommunikation und künstlicher Intelligenz sowie an empirischer Forschung sollten die Teilnehmer*innen (1.) bereit sein, sich intensiv in den

Forschungsbereich einzudenken, (2.) bereit sein, sich gemeinsam in die Literaturrecherche und Datenanalyse zu vertiefen und (3.) bereit sein, in einem eigenständigen Forschungsprojekt zu arbeiten, das sich der Beantwortung einer sich anschließenden Forschungsfrage aus dem Bereich „Generative Imagery“ widmet.

Als kleines „Schmankerl“ gibt es die Möglichkeit, innerhalb des Seminars an einer wissenschaftlichen Fachtagung zum Thema teilzunehmen. Denn vom 20. bis 22.11.2024 ist das ZeMKI Gastgeber der internationalen Fachkonferenz «Generative Images - Generative Imageries: Challenges of Visual Communication (Research) in the Age of AI», der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK) und der Visual Communication Studies Division der International Communication Association (ICA).

Literatur zum Einstieg:

Literature:

Siehe Syllabus